



70 JAHRE GEWERKSCHAFT DER POLIZEI NIEDERSACHSEN

In Treue fest

Die GdP Niedersachsen ist in diesem Jahr 70 Jahre geworden. Aus diesem Anlass waren am 29. Oktober 2019 zahlreiche Gäste aus Gewerkschaft, Polizei und Politik zu einem Festakt nach Hannover in das Kongresshotel Wienecke XI. eingeladen. Unter ihnen waren auch Gewerkschafter, die seit 1949 Mitglieder unserer GdP sind.

Nach einem musikalischen Auftakt der Jazzcombo des Polizeiorchesters Niedersachsen, welche den gesamten Festakt stimmungsvoll begleitete, begrüßte der stellvertretende Landesvorsitzende und Moderator der Veranstaltung, Jörg Mildahn, die rund 350 Personen in dem passenderweise grün beleuchteten Saal. Zunächst warf Dr. Dirk Götting, Leiter des Polizeimuseums Niedersachsen, einen Blick zurück auf die ersten Ansätze von Gewerkschaftsarbeit innerhalb der Polizei. „In Treue fest! – Mit diesem Wahlspruch machten die Polizeigewerkschafter in der Weimarer Republik ihr demokratisches Selbstbewusstsein deutlich. Sie wollten in Treue fest zur Republik stehen, im vollen Bewusstsein, dass nur in einem freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaat sich gewerkschaftliche Arbeit und Mitbestimmung realisieren lassen“, mahnte der Wissenschaftler und hob dabei die herausragende Bedeu-



In der ersten Reihe saßen die Jubilare, die für ihre 70-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Von links: Eugen Kruska, Horst Pahlke, Willi Scharna, Werner Kuck, Günther Paul, Wolfgang Rehs, Herbert Lüss
Foto: Uwe Robra

tung der Polizei für die Demokratie in Deutschland hervor.

Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann legte den anwesenden Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern in seinem Grußwort nahe: „Bleibt unruhig auch mit über 70 Jahren!“. Ministerpräsident Stephan Weil dankte der GdP Niedersachsen für ihr wichtiges Engagement und bewertete die GdP als streitbaren aber konstruktiven Verhandlungspartner. Darüber hinaus ging er auf die steigende Zahl von Angriffen auf Polizei und Rettungskräfte ein und machte deutlich: „Wer die Polizei attackiert, der attackiert den Rest der Gesellschaft gleich mit.“ Der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow, der ebenfalls zur Jubiläumsfeier gekommen war, hob die Bedeutung der GdP für die gesamte Polizei hervor. „Wir kümmern uns um die kleinste Sorge, und wir werfen uns ins Zeug für das Große und Ganze, insbesondere für weitere Verbesserungen im Arbeitsalltag“, so Malchow.

Der Landesvorsitzende Dietmar Schilff ging in sei-

ner Festrede auf politische, gesellschaftliche und persönliche Ereignisse der letzten 70 Jahre ein und mahnte, die Geschichte aktiv in Erinnerung zu behalten. „Unsere Gründungsväter haben sich klar abgegrenzt zu allen radikalen Kräften und sich eindeutig zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und zum Grundgesetz bekannt. Dies war 1949 wichtig und ist es auch im Jahr 2019 sowie zukünftig – in Zeiten, in denen sich wieder verstärkt rechtspopulistische und rechtsextreme Tendenzen in der Gesellschaft zeigen“, warnte der Landesvorsitzende.

Einen Einblick in frühere und aktuelle Gewerkschaftsarbeit gaben der ehemalige Landesvorsitzende Udo Ahlers und der amtierende Landesjugendvorsitzende Marcel Szpadzinski. Ahlers ging dabei auf Errungenschaften der GdP ein und berichtete anschaulich, wie beschwerlich der Weg zur Erreichung dieser Ziele teils war.

Den feierlichen Höhepunkt des Festaktes stellte schließlich die Ehrung der acht anwesenden Gewerkschafter dar, die seit dem Gründungsjahr 1949 Mitglied unserer GdP sind. Gemeinsam mit Innenminister Boris Pistorius überreichte der Landesvorsitzende Dietmar Schilff jedem Jubilar persönlich eine Urkunde und einen Präsentkorb.

Philipp Mantke



Auch Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann (links), Ministerpräsident Stefan Weil (Mitte) und Innenminister Boris Pistorius (rechts) waren bei der Festveranstaltung anwesend. Dazwischen: Dietmar Schilff (2. v. l.) und Martin Hellweg (2. v. r.).
Foto: Philipp Mantke



Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe bis zum **27. Dezember 2019**.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf 
facebook.com/gdp.niedersachsen

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Philipp Mantke
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

70 Jahre GdP Niedersachsen: Gratulation und Dank

Liebe Mitglieder der GdP Niedersachsen,

im Namen des GdP-Landesvorstandes gratuliere ich herzlich zum 70-jährigen Bestehen unserer starken Solidargemeinschaft.

Mit fast 16.000 Mitgliedern in Niedersachsen ist die GdP die größte Polizeivertretung. Wir werden auch von den Medien als das „Flaggschiff“ bei der Umsetzung der Interessen der Polizeibeschäftigten sowie als Sprachrohr bei gesellschaftspolitischen Themen gesehen. Weil wir überall vor Ort präsent und auch in den Personalräten die gestaltende Kraft sind, vertrauen uns die Kolleginnen und Kollegen. Alle Funktionsträger/-innen in der GdP arbeiten engagiert daran, dass das so bleiben wird. Dazu sind wir auch den Gründern und unseren Vorgängern verpflichtet. Einige von ihnen konnten wir bei unserer Jubiläumsfeier am 29. Oktober 2019 begrüßen.

Der Mut, der Wille und das Engagement der Frauen und Männer von damals würdigen wir mit Stolz und großer Hochachtung. Wie schwer muss es gewesen sein, im Juni 1949 eine Berufsvertretung für Polizeibeschäftigte zu gründen, wenige Jahre nach dem Krieg, in einem zerbombten Land und bei einer militärisch angehauchten Polizei. Sie sind es gewesen, die die Demokratie in unserer Gesellschaft



Dietmar Schilff während seiner Rede zum 70-jährigen Jubiläum der GdP Niedersachsen.
Foto: Philipp Mantke

und in der Polizei unterstützt und in Gang gesetzt haben. Das gilt es fortzuführen.

Ich danke allen, die sich im Sinne unserer Satzung, unseres Grundsatprogramms und unserer Ziele engagieren und ich danke allen, die unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen sind riesig. So, wie es auch schon in den Gründungsschreiben der GdP steht, werden wir uns weiterhin für die Interessen unserer Mitglieder auf sozialem, gesellschaftlichem und kulturellem Gebiet einsetzen. Die Menschen in der Polizei sind es wert, dass wir alle uns weiter für sie engagieren!

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender

IN DEN MEDIEN

GdP beim BZ-Leserforum

Beim Leserforum der Braunschweiger Zeitung am 12. November 2019 zum Thema „Freie Fahrt für Pöbelei - muss unsere Gesellschaft den anständigen Umgang wieder lernen?“ schilderte der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff, welche dramatische Qualität Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten inzwischen erreicht haben. Er betonte, wie wichtig eine klare Haltung der Justiz und eine schnelle Bestrafung der Täter nach dem von der GdP erkämpften §114 StGB sind. Außerdem ging es um den Personalmangel bei der Polizei. Dies sei letztlich auch ein Problem der gesamten Gesellschaft, so Schilff, da objektives

und subjektives Sicherheitsgefühl auseinanderdrifteten. Gemeinsame Anstrengungen für mehr Respekt seien erforderlich. **Asf**



Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff (links) beim Leserforum in Braunschweig. Foto: ASf



PERSONALRATSWAHL 2020

Martin Hellweg erneut zum Spitzenkandidaten gewählt

Rund 250 Delegierte haben am 29. Oktober 2019 beim Außerordentlichen Delegiertentag die Weichen für die Personalratswahlen am 10. und 11. März 2020 gestellt. Sie wählten die Kandidatinnen und Kandidaten für den Polizeihauptpersonalrat (PHPR). Zum vierten Mal wird der amtierende PHPR-Vorsitzende Martin Hellweg als Spitzenkandidat ins Rennen gehen.

Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff dankte in seiner Begrüßungsrede allen GdP-Aktiven für ihr Engagement und ging auf die Bedeutung der engen Verzahnung von einer starken GdP mit den Personalräten ein. Es konnten zwar etliche Erfolge durch dieses Zusammenwirken erzielt werden, dennoch sei es

Hellweg nannte unter anderem, dass durch das Engagement der GdP die Einstellung zusätzlicher Anwärter seit 2016, zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten, die Heilfürsorge sowie der Wiedereinstieg in eine Sonderzahlung erreicht werden konnten. Die Überziehungswesten seien lange Zeit ein „NoGo“ gewesen: „Da wollte man nicht ran. Wir aber haben es geschafft, die Entscheidung dafür herbeizuführen.“ Die Übernahme der Schmerzengeldansprüche sei auch ein „Erfolg, der nicht vom Himmel gefallen ist.“ „Luft nach oben“ sieht er unter anderem noch bei der DuZ-Zulage beziehungsweise den Sonderzulagen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GdP-Geschäftsstelle empfangen die Gäste am Eingang.

Foto: Uwe Robra

Kolleginnen und Kollegen gefunden haben, die unsere Arbeit mitgestalten und weiterführen wollen“: Digitalisierung, gesündere Arbeitszeiten und Investitionserfordernisse zählen demnach zu den wichtigsten Themen der Zukunft. Martin Hellweg betonte, dass Innere Sicherheit immer das Ergebnis der Zusammenarbeit aller Beschäftigten der Polizei sei. Er forderte deshalb insbesondere auch für Verwaltung und Tarif bessere Perspektiven und notwendige Finanzmittel: „Was wir auf keinen Fall weiter brauchen, ist, dass gleiche Arbeit unterschiedlich bezahlt wird.“

Unter der Verhandlungsleitung von Bernd Dreier, Kathrin Donker und Heinrich Schminke stimmten die Delegierten anschließend

In den kommenden Wochen gehe es jetzt darum, alles zu geben, damit die GdP auch zukünftig die Mehrheit in den Personalvertretungen stelle: „Wir Personalräte sind beharrlich und entschlossen. Wir zeigen den Wählerinnen und Wählern, dass wir gute Personalratsarbeit machen. Es lohnt sich, in einer starken Gemeinschaft für seine Ziele zu kämpfen. Ich werde weiterhin mein Möglichstes dafür tun.“ Für seine Rede bekam der PHPR-Vorsitzende und Spitzenkandidat für die Wahl am 10. und 11. März 2020 stehenden Applaus der Delegierten.

ASF



Die Abstimmungen der Delegierten fielen eindeutig aus. Foto: Uwe Robra

mehr als notwendig, weiter für gerechtere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu streiten: „Würden Politik und Polizeiführung noch mehr auf die GdP und die Personalräte hören: Den Polizeibesetzten würde es besser gehen, und das wäre auch für die Innere Sicherheit gut.“

Martin Hellweg, der seit 2008 PHPR-Vorsitzender ist, ließ zunächst die vergangene Wahlperiode Revue passieren. Er dankte seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im PHPR wie auch den Personalvertretungen vor Ort. „Wir haben gute Arbeit geleistet.“

über die Kandidatinnen und Kandidaten für die Personalratswahl 2020 ab. Martin Hellweg wurde einstimmig erneut zum Spitzenkandidaten der GdP gewählt; die Listen mit den Vorschlägen „Beamte“ (Listenführer Martin Hellweg), „Beamtinnen“ (Listenführerin Anja Surkau) und „Tarif“ (Listenführerin Elke Gündner-Ede) bekamen ebenfalls einstimmige Zustimmung.

Martin Hellweg stellte anschließend die Herausforderungen für die nächsten Jahre und die Positionen der GdP dazu dar. Er freue sich, dass „sich neben den Erfahrenen so viele jüngere

DIR IST ES WICHTIG
#GdP HANDELT



Wir wollen, dass eure Arbeit in der Bereitschaftspolizei besser wertgeschätzt wird

Wir setzen uns auch dafür ein, dass die Bedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Bereitschaftspolizei besser werden. In Niedersachsen wird die Bereitschaftspolizei viel zu häufig als „Eingangsdienststelle“ verstanden, sie gilt als erste Station nach dem Studium. In einigen anderen Bundesländern hingegen wird die Bereitschaftspolizei weit stärker als Karriere-möglichkeit wahrgenommen. Dies könnte auch in Niedersachsen gelingen.



Die GdP steht auch im Einsatz hinter euch.

Foto: GdP

Erschwerniszulage

Auch in diesem Jahr ist die Einsatzbelastung hoch. Vom „Alltag“ im Rahmen von Fußballereinsätzen, über die Unterstützung von kleineren und größeren Veranstaltungen, bis hin zu spontanen Versammlungen kurdischer Demonstrierender im Zusammenhang mit der militärischen Intervention der Türkei in Nordsyrien – die Arbeit in der Bereitschaftspolizei ist vielfältig und zunehmend unplanbar. Ob an einem Wochenende gearbeitet werden muss oder nicht, entscheidet sich oft erst am Donnerstag oder Freitag davor – Änderungen nicht ausgeschlossen.

Für die besonderen Belastungen des Schichtdienstes erhalten die Kolleginnen und Kollegen des ESD zu recht eine Schichtdienstzulage. Eine Erschwerniszulage für die belastende Unplanbarkeit des Dienstes in der Bereitschaftspolizei gibt es hingegen nicht. Wir setzen uns dafür ein, dass

Ihr auch in der BePo für Eure anstrengende Arbeit entsprechende Zulagen erhaltet.

Schichtdienstzusatzurlaub

Im Einsatz- und Streifendienst gibt es für die Beamtinnen und Beamten nicht nur eine Zulage für die Arbeit im Schichtdienst, sondern auch einen Tag Zusatzurlaub pro geleisteter 110 Nachtdienststunden. Diese sogenannten „SZU-Tage“ gibt es in der Bereitschaftspolizei erst bei 150 geleisteten Stunden. Es ist schwer verständlich, warum die Arbeit zur Nachtzeit in der Bereitschaftspolizei weniger belastend sein sollte als im Einsatz- und Streifendienst. Wir fordern daher eine Angleichung der für einen Schichtdienstzusatzurlaub erforderlichen Nachtdienststunden in der BePo an die 110 Stunden des ESD.

Beförderungen

Seit Jahren besteht aus unserer Sicht aufgrund der Erlasslage innerhalb der niedersächsischen Polizei ein Ungleichgewicht bei der Verteilung der Beförderungsplanstellen nach A 10. Die ZPD schneidet dadurch spürbar schlechter ab. Das muss dringend korrigiert werden. Wir

fordern deshalb eine gerechte, kopfbezogene Zuweisung der Planstellen für A 10 und damit mehr Beförderungsmöglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei!

Ausstattung

Bei der Bewältigung von sogenannten lebensbedrohlichen Einsatzlagen (LebEl) kann eine persönliche dienstliche Ausstattung mit First-Response-Helm und SK4-Plattenträger das Leben unsere Kolleginnen und Kollegen retten. Derzeit ist geplant, dass zunächst nur die Einsatzfahrzeuge des ESD diese Ausstattung erhalten sollen. Da LebEl aber gerade auch bei den Großeinsätzen der BePo eintreten können, fordern wir eine zeitgleiche Ausstattung der Kräfte und Einsatzfahrzeuge der Bereitschaftspolizei.

Ingo Lowski

Anzeige

POK aus **Bremen** sucht
Tauschpartner aus Niedersachsen.
Kontakt:
andre.meins@polizei.bremen.de

Folge uns
auch auf
Instagram



Wir sind auch im Großeinsatz für euch da

Die Anzahl von Großlagen mit starkem polizeilichen Kräfteinsatz ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen, sodass es insbesondere an den Wochenenden zu teilweise stark belastenden Einsätzen für unsere Kolleginnen und Kollegen kommt. Gerade in diesen zumeist auch lang andauernden Situationen wird die Anwesenheit von GdP-Vertretern/-innen sowie von Personalräten/-innen besonders wahrgenommen und eine Betreuung durch diese dankend angenommen.

Wir sehen die Einsatzbetreuung – und sei es „nur“ das persönliche Gespräch vor Ort als gewerkschaftliche Hauptaufgabe an und gehen davon aus, dass die Kolleginnen und Kollegen dies von ihrer Gewerkschaft erwarten – und auch erwarten können.

Bei den vergangenen Einsatzbetreuungen konnten wir sogar mit mehreren Betreuungsteams an den Start gehen. Wir haben positive Rückmeldungen von unseren Kolleginnen und Kollegen bekommen. Außerdem konnten wir den zumeist jungen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiakademie im Rahmen der Einsatzbetreuung erste Eindrücke von polizeilichen Großlagen vermitteln. Dabei stehen wir zu unseren Grundsätzen

- **Gewerkschaftliche Einsatzbetreuung ersetzt keine Einsatzversorgung**
- **Alle Kolleginnen und Kollegen werden betreut, egal ob GdP-Mitglieder oder nicht**
- **Es findet kein „Einsatztourismus“ statt**
- **Den Weisungen der Einsatzkräfte ist Folge zu leisten**

Ein gutes Beispiel für die Behebung eines Problems war die Umquartierung von Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des Obama-Besuchs im Jahr 2016 aus der „Ekel-Unterkunft“ Linsingen-Kaserne Hameln in ein Hotel. Hierbei wurden die GdP-Einsatzbetreuer auf das Problem angesprochen, dieses über unsere örtlichen Personalräte hin zum Polizeihauptpersonalrat und zur Gesamteinsatzleitung weitergemeldet, sodass letztlich mit Unterstützung der GdP eine Umquartierung ermöglicht wurde.



Wir unterstützen euch auch im Rahmen der Einsatzbetreuung.

Foto: GdP

Neben diesen großen Problemen kommen wir aber auch kleinen Bedürfnissen gerne nach und sei es „nur“ das Aufladen von Handyakkus in unserer GdP-Geschäftsstelle.

Auch in der nächsten Ausgabe des LandesJournals und auf unserer

Homepage sowie auf unseren Social-Media-Kanälen werden wir über die kommenden Einsatzbegleitungen berichten.

Dir ist es wichtig #gdphandelt!

Kevin Komolka

Anzeige

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.vdp-polizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211 7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-183, Frau Antje Kleuker
antje.kleuker@vdp-polizei.de

www.vdp-polizei.de





Ab in die Sonne!

**Das Sommerprogramm ist freigeschaltet!
Sichern Sie sich Ihren Frühbucherrabatt und buchen Sie Ihren
Sommerurlaub jetzt in unserem Reisebüro mit**

5 % Ermäßigung!

Studiosus



DERTOUR



alltours



Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover
Tel. 0511-530380 / Fax 0511-5303850
service@gdp-service.de / www.gdp-service.de



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Willkommen in den Dienststellen

Jeden Oktober wechseln zahlreiche Kolleginnen und Kollegen die Dienststellen. Den Großteil machen dabei die Absolventinnen und Absolventen der Polizeiakademie aus. Wie werden sie in den GdP-Kreisgruppen vor Ort empfangen? Wir haben in Lüneburg, Braunschweig und Hannover nachgefragt.

„In Braunschweig erhalten alle Neuankömmlinge, egal ob in unserer Gewerkschaft oder nicht, eine Begrüßungsmappe“, berichtet der Braunschweiger Kreisgruppenvorsitzende Frank Voigtländer. Darin enthalten sind neben einem Überblick über den Kreisgruppenvorstand, die Erreichbarkeiten der Personalräte und eine Übersicht über die Leistungen der GdP. „Außerdem ist es uns wichtig, allen Neukräften ein persönliches Anschreiben in die Begrüßungsmappe zu legen“, so Voigtländer.

Der persönliche Kontakt ist auch in der Bereitschaftspolizei in Hannover

wichtig. „Seit einigen Jahren begrüßen wir alle Neukräfte bei einem Kaltgetränk und einer Bratwurst“, erzählt Sophie Steiner, die in der Kreisgruppe BePo Hannover für die Arbeit der JUNGEN GRUPPE (GdP) zuständig ist. „In lockerer Atmosphäre

möchten wir mit den neuen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen und machen ihnen Lust auf Gewerkschaftsarbeit“, berichtet Steiner weiter.

In der Kreisgruppe BePo Lüneburg wird den angehenden Bereitschaftspolizistinnen und -polizisten eine Stadtführung der besonderen Art geboten. Lars Bergmann, Vorsitzender der Kreisgruppe, erzählt: „Wir führen



Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nahmen an der Stadtführung der GdP-Kreisgruppe BePo Lüneburg teil. Foto: Lars Bergmann

ein Quiz durch und zeigen dabei, wo das Hotel ‚Drei Könige‘ aus den Roten Rosen steht, erklären, warum an der Zufahrt zur Hundertschaft eine nackte Reiterstatue steht und schmücken diese Stadtführung mit Berichten aus vergangenen Einsätzen. Nach vielen Fragen und heiteren Antworten kehrten wir zum Ausklang in ein gemütliches Lokal ein.“

Philipp Mantke

Seminar: Sichere Handhabung von Fremdwaffen

Die JUNGE GRUPPE (GdP) hat am 19. Oktober 2019 ein Seminar zum Thema „Sichere Handhabung von Fremdwaffen“ veranstaltet. Inhaltlich ging es hauptsächlich um den Umgang mit jagd- und sport-schützertypischen Waffen. Aber auch eine durchaus kritische Auseinandersetzung mit dem deutschen Waffenrecht stand im Fokus.

Unter geschulter Aufsicht der Mitglieder des Sportschützenvereins Borchel hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diverse – aus polizeilicher Sicht – Fremdwaffen zu schießen. Dabei konnten die Teilnehmer/-innen die Unterschiede im Abzugs- und Schießverhalten der verschiedenen Waffentypen selbstständig herausfinden.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurde vor allem der unterschiedliche Stand in den einzelnen Dienststellen, was die Anzahl

an zur Verfügung stehenden Schusswaffeneinsatztrainern, die Verfügbarkeit von Raumschießanlagen oder Schießständen der Bundeswehr oder auch den Umfang des Schusswaffeneinsatztrainings angeht, festgestellt.

Ebenso bot das Thema „Ausrüstung“ gerade auch im Lichte der jüngsten Ereignisse aus Halle Gesprächsbedarf. Die Ausstattung aller MP5 mit dem AimPoint, Nutzung und Handhabung von Bodycams, Ausstattung mit einem Distanzelektroimpulsgerät, die Ausrüstung mit einem zweiten Reservemagazin, die Verwendung eines Reizstoffgels anstelle des bisherigen Sprühgerätes, sowie die bereits in Aussicht gestellten Ausrüstungsgegenstände wie ballistischer Helm und die Vereinbarkeit der dringend erwarteten Überziehweste mit den SK4-Plattenträgern wurden kontrovers diskutiert.

Am Ende waren sich aber alle Teilnehmenden in einem Punkt einig: Das Seminar war ein voller Erfolg und soll alsbald wiederholt werden. Be-



Beim Waffenseminar der JUNGEN GRUPPE (GdP) hatten die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, zahlreiche „polizeiuntypische“ Waffen aus der Nähe anzusehen und mit ihnen zu schießen. Foto: Enrico Burtz

sonderer Dank gilt hier insbesondere dem Team des Sportschützenvereins Borchel um Torsten Schmidt.

Raphael Radziejewski

Hinweis: Dieser Artikel ist im gedruckten LandesJournal gekürzt dargestellt. Den vollständigen Text finden Sie online auf gdpniedersachsen.de.



Termincheck

**JHV der BG Hannover
am 5. 12. 2019**

Der Vorstand der Bezirksgruppe Hannover lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen JHV am Donnerstag, dem 5. 12. 2019, ab 16:00 Uhr in die ehemalige Kantine der PD Hannover, Waterloostraße 9, ein. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Vorstellung der Kandidatenlisten für die PR-Wahlen 2020, Ehrungen langjähriger Mitglieder und Vorstandswahlen. Wir bitten um rege Beteiligung. Die Veranstaltung soll in netter Runde mit einem leckeren Büfett abschließen. **Marita Vehrenkamp**

**Seniorenweihnachtsfeier der KG
Braunschweig am 12. 12. 2019**

Die Seniorenweihnachtsfeier der Kreisgruppe Braunschweig findet am Donnerstag, dem 12. 12. 2019, um 14:30 Uhr im Konferenzraum 3 (blauer Salon) statt. Anmeldungen über Frau Monika Lange, Tel. 05 31/4 76-30 09.

Frank Voigtländer

**Neujahrsturnier der KG Braun-
schweig am 2. 1. 2020**

Das Fußball-Neujahrsturnier der Kreisgruppe Braunschweig findet am Donnerstag, dem 2. 1. 2020, ab 8:30 Uhr in der Sporthalle „Franzsches

Feld“, Grünewaldstraße 12, 38104 Braunschweig, statt.

Frank Voigtländer

Bericht

**GdP unterstützt Familientag
des PK Vechta**

Am 14. 9. 2019 hat das PK Vechta zum Familientag auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen.

Nach einer Begrüßung durch Vechtass Bürgermeister Helmut Gels und PK Leiter POR Jens Werner hatten die über 90 kleinen und großen „Kollegen“ des PK Vechta die Möglichkeit, ihren Tag in vollen Zügen zu genießen.

Neben Grillbüfett, Softeis, Süßigkeiten, Hüpfburgen, Kettcar-Parcours und einer sehr nassen Feuerwehrvorstellung, konnte viele alte Geschichten wieder in Erinnerung gerufen und neue Kontakte unter Familien geknüpft werden. Auch die GdP-Kreisgruppe Vechta hat sich mit einer Spende am Familientag beteiligt. Am Ende konnte ein Überschuss von 340 Euro erwirtschaftet werden, welcher dem Sozialfonds der Polizei e.V. in Hannover gespendet wurde. **Daniel Belling**

Hinweis: Dieser Artikel ist im gedruckten LandesJournal gekürzt dargestellt. Den vollständigen Text finden Sie online auf gdpniedersachsen.de.



Beim Familientag des PK Vechta hatten die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit, sich mit ihren Familien in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.

Foto: Daniel Belling

NACHRUFE

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kollegen:

Hinzberg, Horst
24. 9. 1951

Krs.-Gr. Hannover Stadt
Klokow, Karsten

28. 1. 1960

Krs.-Gr. Oldenburg Stadt
Spohr, Dieter

16. 12. 1943

Krs.-Gr. Hannover Stadt

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten



Die 5. Gleichstellungstagung der Frauengruppe Bund der GdP wurde in diesem Jahr gemeinsam mit den Vorsitzenden der Polizeihauptpersonalräte der Länder in Hannover durchgeführt. Gemeinsam diskutierte man über „Gleichstellungsarbeit (Gst) der Zukunft“, „Gst in der Polizei – wie geht es weiter?“ und „Flexible Arbeitszeiten – Gut für Work-Life-Balance und Karriere?“ Netzwerke, Austausch und gegenseitiges Rollenverständnis seien noch ausbaufähig, stellten die Teilnehmer/-innen fest. Auf dem Foto zu sehen ist ein Teil der niedersächsischen Delegation. **Bild und Text: Anja Surkau**



Die Stiefel sind geputzt und die Wohnung festlich geschmückt, die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Die Geschäftsstelle der GdP Niedersachsen, der geschäftsführende Vorstand und die Mitglieder-Service-GmbH wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2020.

